



AMIE

JAHRESBERICHT 2022



Der gemeinnützige Verein AMIE Basel begleitet Mütter auf dem Weg in ein selbstbestimmtes berufliches und familiäres Leben. Der Einstieg ins Berufsleben gestaltet sich wegen des Anforderungsdreiecks von Kinderbetreuung, Haushalt und nicht vorhandenem Netzwerk oft als Herausforderung. Das AMIE-Team begleitet die Teilnehmerinnen bei der Suche nach einem Betreuungsplatz für ihre Kinder, unterstützt sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, stärkt sie in ihren Kompetenzen als Mütter und geht mit ihnen auf die Suche nach einer geeigneten Lehr- oder Arbeitsstelle.



«Seit ich im AMIE bin, habe ich mehr Struktur im Lebensalltag und mehr Motivation bei allem. Ich bin viel stärker geworden und habe Freude an allem, was ich mache – z.B. jeden Tag ins AMIE zu kommen und für meine Zukunft zu planen.»

Elif*, Kursteilnehmerin 2022/23

* Alle Namen von Teilnehmerinnen sind im Folgenden anonymisiert.

VORWORT

Beim Blick zurück fällt auf: Nach zwei pandemiebedingt herausfordernden Jahren fährt das AMIE Schiff wieder auf erfolgreichem Kurs. Im August starteten zehn Frauen in unseren Kurs AMIE-Ausbildung. Verbunden mit dem Start war auch ein Umzug von der Wettsteinallee, unserem langjährigen Zuhause, ins Refektorium der Offenen Kirche Elisabethen – als Zwischenlösung auf der Fahrt in unseren neuen Hafen, das Gemeindehaus Oekolampad. Dort werden wir per Anfang 2024 unsere Räumlichkeiten beziehen und in einer inspirierenden Umgebung mit sicherem Hafen in neue Gewässer aufbrechen können.

Erfreuliches ist auch von AMIE-Job und aus dem Vorstand zu berichten: Das neue Angebot AMIE-Job ist gut angelaufen. Die Arbeits- und Organisationspsychologin und ausgebildete Coachin, Vanessa Alvarado, begleitet Mütter, die den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt planen. Für den Vorstand konnten wir mit Martina Duschmalé ein neues Mitglied gewinnen.

Zugleich haben wir uns voller Dankbarkeit von Daniela Bernardi und Christine Wirz-von Planta verabschiedet und möchten ihnen an dieser Stelle für ihr jahrelanges Engagement danken.

Auch auf der Geschäftsstelle kam es zu einer Veränderung: Unsere langjährige Mitarbeiterin und Kursleiterin, Ramona Uebelmann, hat AMIE verlassen, um sich beruflich in eine neue Richtung zu entwickeln. Wir danken ihr für die wertvolle Mitarbeit und die grosse Unterstützung und wünschen ihr das Allerbeste für die Zukunft.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei den AMIE-Mitarbeiterinnen für ihren unermüdlichen, kreativen und kompetenten Einsatz. Ebenso gilt unser Dank allen Spender*innen, Stiftungen und Organisationen für ihr Vertrauen in AMIE. Sie ermöglichen unsere Arbeit zu Gunsten von armutsbetroffenen Müttern, damit diese den Weg in die finanzielle Unabhängigkeit gehen können.

Jeannette Born
Präsidentin Verein AMIE

VORSTAND VEREIN AMIE

Jeannette Born, Präsidentin

Inhaberin der ehemaligen Kocherei und
Vorstandsmitglied diverser Vorstände

Martina Duschmalé

Stiftungsratspräsidentin Wibrandis Stiftung

Bigna Gadola Nienhold

Juristin, Basler Kantonalbank

Agathe Mai

Ehemalige Leiterin Lehraufsicht Basel-Stadt

Ernst Mutschler

Ehemaliger Grossrat und Personalverantwortlicher

Beatrice Stirnimann

Geschäftsleiterin Baloise Session

MUTIG SEIN LOHNT SICH – TÄTIGKEITSBERICHT

Als Nora zum Erstgespräch bei AMIE erschien, stand sie am Anfang eines langen und herausfordernden Weges. Sie hatte bereits ein Praktikum im Pflegebereich abgebrochen, war Mutter eines bald einjährigen Kindes und hatte den grossen Wunsch, eine Ausbildung im Gesundheitsbereich zu absolvieren und finanziell unabhängig zu werden. Gemeinsam mit dem AMIE-Team entschied sie sich dazu, das Angebot AMIE-Ausbildung zu besuchen und sich damit auf eine Lehrstelle vorzubereiten.

Während Nora bei AMIE damit begann, schulische Lücken zu schliessen, persönliche Traumata zu verarbeiten und die ersten Bewerbungsunterlagen zu erstellen, machte Noras Tochter Mattea ihre ersten Schritte. Zu Beginn noch wacklig, wurde sie während den Mutter-Kind-Morgen immer sicherer und bewegte sich schon bald ohne Mama gemeinsam mit den anderen AMIE-Kinder stolz im Raum. Der Prozess des Selbstständigwerdens und der Loslösung ist Teil des AMIE-Angebots. Während des Kursjahres werden Strategien entwickelt, wie während der Ausbildung die Kinderbetreuung bestmöglich funktionieren und die Mutter-Kind-Beziehung gestärkt werden kann. Nach einem Jahr durften wir Nora schliesslich gemeinsam mit allen anderen Teilnehmerinnen im Sommer verabschieden und ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg wünschen. Einmal mehr waren wir beeindruckt davon, welchen Prozess

die AMIE-Teilnehmerinnen in diesem Jahr in den Bereichen Beruf, Persönlichkeit und Mutterschaft zurückgelegt haben. Sie verliessen gefestigt und reich an neuen Erfahrungen AMIE, um ihren Weg zur Berufsausbildung weiter zu beschreiten.

Auch AMIE festigte seine Schritte in dieser Zeit: Der Ausbau und die Weiterentwicklung der beiden Angebote AMIE-Ausbildung und AMIE-Job trugen Früchte: Im August 2022 starteten zehn Frauen in unserem Kurs AMIE-Ausbildung. Mit viel Durchhaltewillen und Motivation bewerben sie sich auf Lehrstellen und bereiten sich persönlich auf die neue Situation vor, indem sie Muster hinterfragen und ihr Selbstbewusstsein stärken. Dabei lernen die Frauen nicht nur von AMIE, sondern helfen und beraten sich auch gegenseitig. Dass dieses Zusammengehörigkeitsgefühl auch über die verschiedenen AMIE-Generationen hinweg besteht, zeigte sich insbesondere am AMIE-Alumnae Anlass im Herbst 2022. Über 30 ehemalige AMIE-Teilnehmerinnen nahmen gemeinsam mit ihren Kindern am Anlass teil und nutzten die Gelegenheit, sich mit anderen Frauen und den Kursleiterinnen auszutauschen.

Auch das neue Angebot AMIE-Job konnte 2022 durchstarten: In diesem Jahr besuchten 13 Frauen das Bewerbungscoaching. Manche von ihnen erhalten zum Zeitpunkt des Coachings staatliche Unterstützung, andere sind

«Vor AMIE wusste ich nicht, wie man Bewerbungen schreiben kann oder einen Computer verwendet. Jetzt lerne ich so viel und bin viel selbstständiger. AMIE hilft mir zu sehen, was ich alles kann und dass ich eine starke, selbstständige Mutter bin.»

Feven, Kursteilnehmerin 2022/23

finanziell von ihrem Partner abhängig oder leben trotz Erwerbstätigkeit unterhalb der Armutsgrenze. Trotz der verschiedenen Ausgangslagen eint sie ein grosser Wille, eine Festanstellung zu finden und die vielen Kompetenzen, die sie als Arbeitsnehmerin, Mutter und Frau mitbringen. AMIE ist es wichtig, die Frauen sowohl persönlich als auch beruflich zu begleiten und sie ganzheitlich zu stärken. Damit dies gelingt, arbeiten wir auf Augenhöhe mit den Teilnehmerinnen und legen viel Wert darauf, die Gesamtsituation im Blick zu haben und ihre Ziele darin zu verfolgen. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Arbeits- und Organisationspsychologin und Coachin, Vanessa Alvarado, bedanken. Sie unterstützt uns seit diesem Jahr mit ihrem fundierten Fachwissen im Angebot AMIE-Job.

Gemeinsam mit den neuen Teammitgliedern bei AMIE Basel machen wir uns auf den Weg, die geschaffenen Angebote zu etablieren und weitere Projekte aufzugleisen: Im vergangenen Jahr durften wir bereits Kooperationen mit dem Frauenhaus beider Basel sowie mit Pro Familia Basel Regio und dem Netzwerk Bildung und Familie aufnehmen. Es freut uns sehr, dass wir mit dem Projekt «Kleines Pensum, grosse Wirkung» Frauen dabei unterstützen können, nach einem längeren Unterbruch in der Erwerbsarbeit in einem Familienzentrum wertvolle Arbeit zu leisten, dabei ihr Selbstvertrauen aufzubauen und gleichzeitig schrittweise in den Arbeitsmarkt einzusteigen. AMIE unterstützt die Projektteilnehmerinnen mit individuellen Coachings, erarbeitet mit ihnen mögliche berufliche An-

schlusslösungen und stärkt sie insbesondere in der Wahrnehmung ihrer Ressourcen. So konnte eine Teilnehmerin bereits nach kurzer Zeit eine Anstellung im von ihr gewünschten Bereich finden. Dies war allerdings nur ein Schritt im gesamten Prozess, denn mindestens genauso wichtig für sie ist das Netzwerk, das sie im Familienzentrum aufbauen konnte. «Durch das Lob der Menschen im Familienzentrum und die tolle Zusammenarbeit fühle ich mich gestärkt und ich denke nicht mehr, dass ich nur Ausländerin bin».

Im vergangenen Jahr sind wir nicht nur inhaltlich, sondern auch räumlich neue Wege gegangen. Im Sommer ist unser Kurslokal von der Wettsteinallee ins Refektorium der Elisabethenkirche umgezogen. Dieser Ort ist ein Etappenziel: Im 2024 dürfen wir gemeinsam mit weiteren Institutionen in das Gemeindehaus Oekolampad am Allschwilerplatz einziehen. An diesem geschichtsträchtigen Ort, der sich aktuell in einem umfassenden Umbau befindet, wird es AMIE möglich sein, alle Angebote unter einem Dach anzubieten: Der Kurs, die Coachings und unsere Büros werden alle an derselben Adresse ihr Zuhause finden. Wir freuen uns darauf, an diesem Ort der Begegnung Neues zu Schaffen und mit den anderen Institutionen zusammenzuarbeiten.

Ob all der Freude über Erreichtes und Bevorstehendes können wir nicht von der Hand weisen, dass uns das aktuelle Geschehen gerade für unsere Teilnehmerinnen Sorge bereitet: Im vergangenen Jahr haben uns einige Nachrich-

ten von Frauen erreicht, deren Weg nicht wie geplant verlaufen ist: Viele Mütter, die unterhalb der Armutsgrenze gelebt haben, sind durch die steigenden Heizungskosten, die Inflation und die hohen Krankenkassenprämien in einen finanziellen Engpass geraten. Bei AMIE suchen sie Unterstützung und Beratung, um solche Engpässe zukünftig verhindern und den Weg aus der Armutsspirale beschreiten zu können. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, gerade auch um diese Frauen zu begleiten. Einen grossen Dank möchten wir auch allen Fachstellen und Zuweisenden aussprechen. Ohne die gute Zusammenarbeit wäre

es uns nicht möglich, unsere Teilnehmerinnen ganzheitlich zu stärken. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg und die Begegnungen im anstehenden Jahr.

Ab Seite 9 im Jahresbericht erzählt Nora Ihnen, wie ihr persönlicher Weg weitergegangen ist und weshalb sich ihr Mut gelohnt hat. Denn während ihre Tochter mittlerweile beim AMIE-Alumnae Treffen mit den anderen Kindern herumtobt, hat auch Nora grosse Schritte auf ihr Ziel zu gemacht – einen Lehrabschluss und damit die Grundlage für ein Leben ohne Armut und staatliche Unterstützung.

Die Geschäftsleitung von AMIE



INTERVIEW MIT NORA, EHEMALIGE TEILNEHMERIN (2021/2022)

1. Im Juni 2022 hast Du AMIE-Ausbildung abgeschlossen. Mit welchen Gefühlen hast Du AMIE verlassen und was waren Deine Pläne nach AMIE?

Ich beendete AMIE mit etwas Unsicherheit und Traurigkeit darüber, dass diese Zeit vorbei ist. Ich wusste natürlich noch nicht recht, was nun auf mich zukommt. Gleichzeitig hatte ich aber auch grosse Motivation, mit meinem Praktikum als medizinische Praxisassistentin zu starten und freute mich darauf, endlich in die Arbeitswelt einzusteigen.

2. Der Kurs im AMIE ist ein 70% Pensum, eine Ausbildung ist aber meist zu 100 Prozent. Wie ging es Dir und Deinem Kind mit der Umstellung? Von wo hast Du Unterstützung erhalten?

In der ersten Praxis arbeitete ich von August bis November. Ich habe 70% gearbeitet und nebenbei noch einen Deutschkurs besucht, um mich zu verbessern und so für die Berufsschule bereit zu sein. Es war streng, mein Tag begann um 05:00 Uhr morgens und endete um 19:00 Uhr abends. Für mich war der Wechsel hart. Im Gespräch mit meiner Bezugsperson von AMIE entschied ich mich dazu, die Stelle zu wechseln. Nun habe ich bessere Arbeitszeiten und kann den Alltag mit Arbeit und Kind besser bewältigen.

3. In der neuen Arztpraxis hast Du die Möglichkeit, anschliessend an das Praktikum eine Lehre zu absolvieren. Weshalb ist Dir diese Ausbildung so wichtig?

Mir ist die Ausbildung sehr wichtig, weil ich den Beruf sehr mag und er alles beinhaltet, was ich mir für meinen Traumjob gewünscht habe. Als Mama ist es mir auch sehr wichtig, einen Abschluss zu haben, um für mich und meine Tochter sorgen zu können.

4. Die Doppelbelastung von Ausbildung und Kind ist sehr herausfordernd. Was würdest Du Dir wünschen/was würde Dir helfen?

Ich wünschte mir, dass ich zusätzliche Kurse besuchen könnte, damit ich alle Aufgaben bei der Arbeit und der Berufsschule erfolgreich erledigen kann. Leider ist dies schwierig, da ich neben der Arbeit wenig Zeit habe und solche Kurse auch viel Geld kosten.

5. Im letzten Herbst hast Du am AMIE-Alumnae Treffen teilgenommen. Warum ist Dir dieser Austausch wichtig? Warum möchtest Du mit AMIE verbunden bleiben?

Während den Monaten, in denen ich im AMIE war, fühlte ich mich sicher, aufgenommen und wertgeschätzt. Mir tut es gut, diese Menschen wieder zu sehen und mich auszutauschen. Es hilft mir, zu wissen, dass ich immer wieder ins AMIE zurückkommen kann und diese Verbundenheit bleibt.

6. Wie sieht Dein weiterer Weg aus? Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Ich habe auch Angst, die Ausbildung im August zu beginnen. Ich möchte mir aber die Chance geben und mit dem Lehrstart sehen, wo meine Grenzen liegen und ob ich eine Ausbildung neben meiner Rolle als Mutter schaffe. Mein grösster Wunsch ist es, dass ich meine Ausbildung im Jahr 2026 erfolgreich abschliessen kann.

TEILNEHMERINNEN AMIE-AUSBILDUNG 2021/2022

Start August 2021

5 Teilnehmerinnen

Abgeschlossen Juli 2022

4 Teilnehmerinnen (AMIE-Ausbildung)

2 Teilnehmerinnen (AMIE-Vorkurs)

Durchschnittsalter (bei Kursbeginn)

22,9 Jahre

Alter Kinder (bei Kursbeginn)

6 Monate bis 9½ Jahre

Anschlusslösungen

- Praktikum Medizinische Praxisassistentin
- Restaurantfachfrau EFZ
- SRK Kurs Pflegehelferin
- Veränderte persönliche Situation

Erfolgreiche Lehrabschlüsse im 2022 von ehemaligen AMIE- Teilnehmerinnen:

Amine Yerdanos

Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

Teweldabrhan Yordanos

Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

Lagual Dilenni

Fachfrau Gesundheit EFZ

TEILNEHMERINNEN COACHING 2022

AMIE-Job

13 Teilnehmerinnen, wovon drei nicht staatlich unterstützt werden

Anschlusslösungen

- Praktikum als Sozialpädagogin (mit Ausbildungsplatz)
- Festanstellung als Administrative Mitarbeiterin
- Festanstellung als Reinigungsfachkraft

10 Teilnehmerinnen befinden sich Anfang 2023 noch im Coaching-Prozess.

Projekt mit Frauenhaus

In Kooperation mit dem Frauenhaus beider Basel dürfen wir ihre Klientinnen bei den ersten Entwicklungsschritten einer Bewerbungsstrategie begleiten. 2022 konnten sechs Frauen vom Angebot profitieren. AMIE Basel führte zudem zwei Workshops durch, bei denen das Erstellen von Bewerbungsunterlagen und das Erkennen von Kompetenzen behandelt wurden.

Projekt «Kleines Pensum – grosse Wirkung»

Gemeinsam mit Pro Familia Regio Basel, dem Netzwerk Bildung und Familie und Familientreffpunkten in der Region unterstützt AMIE Mütter bei ihrem beruflichen Wiedereinstieg in einem kleinen Pensum. Die Frauen arbeiten in einem Familienzentrum und können sich dadurch neue Kompetenzen erwerben und ihr Selbstvertrauen stärken. Zudem werden sie im Coaching von AMIE begleitet, um eine berufliche Perspektive zu entwickeln und allfällige Weiterbildungen zu prüfen. 2022 waren vier Frauen Teilnehmerinnen in diesem Projekt.

NIEDERSCHWELIGE BERATUNG 2022

AMIE ist bemüht, niederschwellige Beratungen (vor Ort, per Telefon und schriftlich) anzubieten und so Frauen zu begleiten, die bspw. keine staatlichen Beiträge erhalten aber rasche, unbürokratische Unterstützung benötigen. Neben der Beratung zur Jobsuche ist AMIE auch bemüht, Lebensläufe zu aktualisieren und Fragen zur Kinderbetreuung zu klären. Nach Möglichkeit werden weitere Fachstellen vermittelt. Finanziert werden die niederschweligen Beratungen durch Spenden.

Anzahl Beratungen

36 Beratungen (neu ohne TN ohne staatl. Unterstützung AMIE-Job)

DANKSAGUNGEN

Als gemeinnütziger Verein ist AMIE Basel auf Spenden angewiesen. Jede Spende macht einen grossen Unterschied und ermöglicht unsere Arbeit. Wir bedanken uns herzlich bei Privaten, Stiftungen und Organisationen für ihre wertvolle Unterstützung.

Spenden

Aerni AG
Andreotti S. und D.
Aquila u. Partners AG
Atici M.
BA+CO. GmbH
Basler Zeitung hilft Not lindern
Baumann-Wunsch V.A.
Berger-Helfer B.
Boos B.
Brun C.
Burckhardt A. L.
C. und R. Koechlin-Vischer-Stiftung
Caillat P.
Catherine und Harry Morath-Stiftung
Christoph Merian Stiftung
Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung
Schmits D.
Duschmalé S.
E. E. Zunft zu Weinleuten
Ernst Göhner Stiftung
Frauenverein Riehen
Furger J. und L.
Gemeinde Biel-Benken
Gemeinnütziger Frauenverein Stein
Karl und Luise Nicolai Stiftung
Kilcher C. und H.
Klauser R.
Kommission der Arbeitshütte BS
König-Blättler Z.
Küng E.

Kunigunde und Heinrich Stiftung
Liip AG
Lions-Club Bruderholz
Marbach C.
Martì S.
Meier T. und E.
Pfarramt Industrie/ Wirtschaft Basel
Röm. Katholisches Pfarramt Muttentz
Rotary Club am Rhein
Schaub A.
Schibler Grunder R.
Schneider S.
Schwarzmeier H.
Stiftung ALU Chem. Betriebe
Stohler M.
Sulger Stiftung
Susann und Max Krentel Stiftung
Vischer I.
Von Büren M. und D.
Von Büren T.
Wernli B. und P.
Wibrandis Stiftung
Wittmann-Schmid Stiftung
Zaugg-Leiser L.

Herzlich bedanken möchten wir uns ausserdem bei Catherine, Yolanda und Monika (CYM) sowie ihren Gästen für die Spenden anlässlich ihres runden Geburtstags.

ERFOLGSRECHNUNG

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in CHF)

	2022	2021
Betrieblicher Ertrag		
Fallpauschale Kurs	154'043.70	132'550.00
Fallpauschale TN ohne Unterstützung	14'212.50	2'400.00
Nachbetreuung	712.50	3'487.50
Coaching	10'587.50	11'725.00
Beiträge Stiftungen	259'500.00	216'200.00
Übrige Spenden	33'195.52	34'166.10
Erträge Veranstaltungen	4'703.00	0.00
Diverse Einnahmen	33'770.00	8'390.00
Betrieblicher Ertrag	510'724.72	408'918.60
Direkter Aufwand		
Dienstleistungsaufwand Kurse	-31'976.55	-28'450.35
Material- und Warenaufwand Kurse	-3'466.36	-758.05
Total Direkter Aufwand	-29'208.40	-25'868.80
Bruttogewinn	475'281.81	379'710.20
Personalaufwand	-296'443.00	-325'785.75
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand inkl. Reinigung/Energie/Entsorgung	-45'072.80	-51'724.95
Unterhalt und Reparaturen	-4'780.02	-5'336.35
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-15'747.00	-19'442.06
Werbeaufwand	-9'735.80	-3'332.50
Aufwand Erweiterung Dienstleistungsangebot	-12'360.65	-19'713.95
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	91'142.54	-45'625.36
Abschreibungen	-1'600.00	-2'513.10
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	89'542.54	-48'138.46
Finanzertrag	0.00	0.08
Finanzaufwand	-418.94	-345.15
Ausserordentlicher Ertrag (Defizit Deckung)	0.00	48'483.53
Zuweisungen an Fonds / Rückstellungen	-70'000.00	0.00
Jahresergebnis	19'123.60	0.00

BILANZ

per 31. Dezember (in CHF)

	2022	2021
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	300'234.53	255'288.01
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, gegenüber Dritten	35'870.00	8'212.50
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'295.20	53'134.38
Total Umlaufvermögen	347'399.73	316'634.89
Finanzanlagen		
Mietkautionen	1'000.00	7'501.54
Sachanlagen, Mobile Sachanlagen		
Mobiliar und Einrichtungen	900.00	1'200.00
EDV Anlagen	1'900.00	3'200.00
Total Finanzanlagen	3'800.00	11'901.54
TOTAL AKTIVEN	351'199.73	328'536.43
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	5'482.45	3'756.50
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Sozialversicherungen	1'596.65	357.90
Vorauszahlungen	135'000.00	189'500.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'250.00	7'250.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	149'329.10	200'864.40
Langfristiges Fremdkapital		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Fonds Kinderbetreuung	26'796.30	26'796.30
Personalfonds	70'000.00	35'000.00
Langfristige Rückstellungen		
Rückstellungen für Investitionen	65'000.00	30'000.00
Rückstellungen TN ohne staatliche Unterstützung	9'632.90	24'557.90
Rückstellungen Gruppenevents AMIE	4'872.00	4'872.00
Total Langfristiges Fremdkapital	176'301.20	121'226.20
Total Langfristiges Fremdkapital	176'301.20	121'226.20
Eigenkapital		
Bilanzgewinn		
Vortrag	6'445.83	6'445.83
Jahresergebnis	19'123.60	0.00
Total Eigenkapital	25'569.43	6'445.83
TOTAL PASSIVEN	351'199.73	328'536.43

ANHANG

zur Jahresrechnung (in CHF)

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Vereinsvorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vereinsvorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	2022	2021
--	------	------

2. Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt analog zum Vorjahr unter 10.

3. Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Mietkaution	1'000	7'502
-------------	-------	-------

4. Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Total a.o. Ertrag	0	48'484
Defizitdeckung des Kantons Basel-Stadt	0	48'484

5. Eventualverbindlichkeiten und/oder wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Jeweils keine, weder für das Berichtsjahr noch für das Vorjahr.

6. Risikobeurteilung

Der Vorstand setzt sich kontinuierlich mit den Risiken des Vereins AMIE auseinander und beurteilt diese laufend.

7. Sonstige Angaben / Zuweisungen an Fonds und Rückstellungen

Gemäss Vorstandsbeschluss vom 6. Februar 2023 wurde eine Zuweisung von je CHF 35'000.00 an den Personalfonds sowie Rückstellungen Investitionen vorgenommen. Dies aufgrund eines Förderbeitrages über CHF 70'000 einer Stiftung zur langfristigen Sicherung des Betriebes.

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Verein AMIE, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein AMIE für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Basel, 24. Februar 2023

Copartner Revision AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Rey'.



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Simon Rey
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Thommen'.



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Martin Thommen
Zugelassener Revisionsexperte

AMIE Basel
Mühlenberg 12
4052 Basel

T +41 61 511 49 49

M +41 79 747 60 17

info@amie-basel.ch

www.amie-basel.ch

Spendenkonto: Bank Cler
IBAN CH81 0844 0256 7117 4200 1

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Redaktion: AMIE Basel

Gestaltung: Gian Besset Brand Design

Fotografie: AMIE Basel